

Jusos „offiziell“ gegen Lückenschluss

pde **OSNABRÜCK.** Die Jusos im Osnabrücker Land haben sich nun auch offiziell gegen den sogenannten Lückenschluss A 33-Nord ausgesprochen. Mit einem entsprechenden Beschluss auf der jüngsten Kreisvorstandssitzung geht die Nachwuchsorganisation auf Distanz zur Kreis-SPD, die sich für den Weiterbau der Autobahn von Belm bis nach Wallenhorst zur A1 ausgesprochen hat. Die SPD in der Stadt Osnabrück sowie in Belm und Wallenhorst ist gegen das Verkehrsprojekt.

Der Entscheidung der Jusos vorangegangen sei eine Diskussion, in der sowohl die Pro- als auch Gegenargumente hervorgebracht worden sind, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Gegenargumente hätten aber schließlich den Ausschlag gegeben. „Es ist einfach unsinnig, dort eine Autobahn zu bauen“, so der Kreisvorsitzende Andres Mendez, „die Autobahn soll durch ein FFH-Gebiet gezogen werden. Wozu schreiben wir solche Gebiete denn noch aus, wenn wir uns dann eh nicht daran halten?“

Mit diesem Beschluss wollen die Jusos eigenen Angaben zufolge zum einen die Gemeinden Belm und Wallenhorst sowie die Umweltverbände sowie den vielen Bürgern „weiter den Rücken stärken, die aktiv gegen die A33-Nord kämpfen“. Zum anderen wollen die Jusos nun auch gemeinsam mit den Jusos aus der Stadt und der Grünen-Jugend im Landkreis gemeinsam gegen die Autobahnpläne weiter vorgehen. „Wir reißen uns in die Reihe der zahlreichen Gegner ein“, stellte Mendez klar.